

Public Opinion Kurzanalyse zur politischen Situation in Österreich und Deutschland Anfang November 2010

Österreich: SPÖ und ÖVP im Tief, FPÖ legt zu
Deutschland: Grüne im Hoch

„Der große Gewinner von Loipersdorf dürfte, ist zu befürchten, wieder einmal HC Strache heißen.“ Dieser Schlusssatz des Leitartikels des Wiener Redaktionsleiters der Kleinen Zeitung am 29. Oktober drückt die Befürchtung der überwiegenden Mehrheit der politischen Kommentatoren aus. Über die Inhalte des Loipersdorfer Paketes der Bundesregierung wird auch bei Anerkennung kurzfristig wirkender Einzelmaßnahmen ebenfalls ziemlich einhellig so geurteilt, wie es IHS- und Staatsschulden-Ausschuss Chef Bernhard Felderer in einem Satz zusammenfasste: „Die großen Reformen, auf die wir seit Jahren warten, stehen weiterhin an.“

Tatsächlich befindet sich die HC Strache-FP seit der Wiener Wahl im Hoch, während SP und VP sogar schlechter liegen als bei der Nationalratswahl 2008. Die Ergebnisse von OGM, Gallup, IMAS und Karmasin der letzten Wochen sind ziemlich ähnlich:

Datum	Institut/Medium	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BZÖ	GRÜNE
25.10.10	Karmasin/profil	30	28	24	4	12
28.10.10	IMAS/Krone	29	25	25	7-8	11
30.10.10	Market/Standard	26	25	25	6	13
30.10.10	OGM/Kurier	28	26	26	6	12
31.10.10	Gallup/Österreich	29	25	24	5	12

Kanzlerfrage

Datum	Institut/Medium	Faymann	Pröll	Strache
25.10.10	Karmasin/profil	22	21	8
30.10.10	Market/Standard	21	19	
30.10.10	OGM/Kurier	22	19	16
31.10.10	Gallup/Österreich	32	28	14

Bemerkenswert ist die Aussage von Sophie Karmasin: „Die FPÖ-Wähler wollen Strache nicht als Kanzler oder Bürgermeister, sie sehen in ihm eine kritische und provokante Stimme, die die Regierenden maßregelt.“ Das sollte eigentlich ein Ansporn für die beiden Koalitionsparteien sein.

Deutschland: Grüne im Hoch – in Berlin sogar stärkste Partei

Auch in Deutschland sind die Parteien der Regierungskoalition im **Bund** im Tief (in Klammer die Veränderung zur Bundestagswahl 2009), während hier die Grünen Hauptprofiteure sind:

CDU/CSU	30,5	(-3,3)
SPD	28,0	(+5,0)
Grüne	20,5	(+9,8)
Linke	9,5	(-2,6)
FDP	5,5	(-9,1)
Sonstige	6,0	

Nicht nur in Baden-Württemberg (siehe po-Analyse vom Oktober), sondern insbesondere auch in **Berlin**, wo 2011 ebenfalls Wahlen anstehen, sind die Grünen laut im FOCUS von Ende Oktober veröffentlichter Umfrage im Hoch (in Klammer die Veränderung zur letzten Berliner Wahl)

Grüne	30	(+16,9)
SPD	26	(-4,8)
CDU	16	(-5,3)
Linke	15	(+1,6)
FDP	3	(-4,6)

Ebenfalls im Frühjahr 2011 – genauso wie in Baden-Württemberg am 27. März – wird in **Rheinland-Pfalz** gewählt, wo der SPD Ministerpräsident Kurt Beck Amtsinhaber ist. Die letzte Infratest-Umfrage ergab folgendes Ergebnis (in Klammer die Veränderung zur Landtagswahl 2006):

CDU	34	(+1,2)
SPD	36	(-9,4)
Grüne	16	(+11,4)
FDP	4	(-4,0)
Linke	5	(n.k.)

Der Berliner Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und Bundeskanzlerin Angela Merkel – sie vor allem, wenn die CDU den Ministerpräsidenten in Baden-Württemberg erstmals verlieren sollte (siehe po-Analyse Oktober) – müssen sich warm anziehen.

Bei Zitierung bitte auf Herwig Hösele/public opinion-Analyse verweisen. Rückfragen unter h.hoesele@dreischnitt.at bzw. 0664 / 18 17 481.